

**Dringliche Interpellation Vonesch: Droht Kriens der Verlust sehr vieler Arbeitsplätze eines der grössten Arbeitgeber?**

**Eingang: 8. Februar 2017**

**Zuständiges Departement: Bau- und Umweltdepartement**

**Beantwortung**

Es besteht die Absicht des Konzerns Andritz, das ganze Andritz Hydro-Areal in Kriens an einen Investor zu verkaufen und nicht nur den westlichen Teil wie bisher kommuniziert. Die Andritz Hydro AG wird das Kopfgebäude des Areals mieten, die 200 bis 250 Arbeitsplätze von Engineering und Office sowie der Hauptsitz der Andritz Hydro AG sollen langfristig in Kriens bleiben. Der westliche Produktionsteil ist nach der Verlagerung der Arbeitsplätze nach Ravensburg bereits heute leer. Die Räumlichkeiten des östlichen Produktionsteils mit dem Servicegeschäft wird die Andritz Hydro AG noch während mindestens 5 Jahren beim Investor mieten. Die Andritz Hydro AG sucht für dieses Servicegeschäft eine Produktionsliegenschaft im Umkreis von 15 Autominuten ab Kriens. Damit sollen auch die heute noch in Kriens stationierten Arbeitsplätze langfristig in der Region gesichert werden.

Die dringliche Interpellation Vonesch Nr. 032/2017 „Droht Kriens der Verlust sehr vieler Arbeitsplätze eines der grössten Arbeitgeber?“ wird wie folgt beantwortet:

**1. Hat der Gemeinderat Kenntnis über die mittel- und langfristige Ausrichtung der Unternehmensstrategie der Firma Andritz Hydro bezüglich des Standortes Kriens?**

Der Direktor der Andritz Hydro AG Switzerland hat den Gemeinderat vorgängig der Mitarbeiterinformation vom 6. Februar 2017 über die Strategie des Hauptsitzes in Graz informiert. Es handelt sich um einen Zwischenstand, die Andritz Hydro AG wird erst öffentlich kommunizieren, wenn Verhandlungen abgeschlossen sind. Dies dürfte frühestens Ende März 2017 der Fall sein.

**2. Ist der Gemeinderat in die aktuellen Entscheidungsprozesse der Firma Andritz Hydro einbezogen worden bezüglich der aktuellen Verhandlungen über einen eventuellen Kauf/Verkauf des Grundstücks?**

Die strategischen Entscheide der Andritz Hydro AG werden am internationalen Hauptsitz in Graz (Österreich) gefällt. Der Gemeinderat ist in die Entscheidungsprozesse der privaten Unternehmung nicht involviert. Der Gemeinderat war allerdings betreffend Kauf des westlichen Grundstücksteils mit der Grundeigentümerin in Kontakt (darüber wird im Bericht zum dringlichen Postulat Büchi Nr. 008/16 und zur dringlichen Motion B. Bienz Nr. 022/16 berichtet). Der Gemeinderat hat am 23. November 2016 einen eingeschriebenen

Brief an den Aufsichtsrat der Andritz AG in Graz zu den Verkaufsabsichten des Andritz Hydro – Areals gesendet. Das Schreiben ist bis heute unbeantwortet geblieben.

**3. Ist der Käufer des Grundstücks bekannt und hatte der Gemeinderat bereits Kontakt mit dem Käufer, um die gemeindeeigenen Standpunkte zum Thema Umzonung und Planung darzulegen? Hat der Gemeinderat seine Sicht der Geschäftsleitung darlegen können?**

Der Investor wird erst nach Abschluss der Vertragsverhandlungen von der Andritz Hydro AG bekannt gegeben. Der Gemeinderat hatte während der Offertphase im Herbst 2016 Kontakt mit diversen interessierten Investoren, die sich ein Bild über die ortsplanerische Ausgangslage machen wollten. Er hat dem Andritz-Konzern in Graz, der Geschäftsleitung in Kriens sowie möglichen Investoren immer kommuniziert, dass es politische Risiken und keinen Rechtsanspruch auf Umzonung gibt. Zudem gehe der Investor mit dem Kauf des Areals ein beträchtliches Risiko ein, wenn er bei der Kalkulation des Kaufpreises von zukünftigen Nutzungen ausgeht, die planerisch und politisch nicht gesichert sind.

**4. Wie viele Arbeitsplätze sind insgesamt betroffen und welche Anstrengungen unternimmt der Gemeinderat, um die Arbeitsplätze in Kriens zu erhalten?**

Der Gemeinderat bedauert den Wegzug des Servicegeschäfts der Andritz Hydro AG aus Kriens und hofft, dass der alternative Standort tatsächlich in der Region gefunden werden kann, damit die Mitarbeitenden ihren Wohnsitz nicht verlegen müssen. Er ist erfreut, dass der Hauptsitz der Andritz Hydro AG weiterhin in Kriens bleibt und dass die Unternehmung 200 bis 250 hochwertige Arbeitsplätze von Engineering und Office langfristig in Kriens behalten will.

**5. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Arbeitsplätze in Kriens erhalten bleiben?**

Es ist die Strategie der Andritz Hydro AG, die Arbeitsplätze langfristig in Kriens und in der Region zu sichern, was erfreulich ist. Für die Gemeinde gibt es Chancen in der Entwicklung des Andritz Hydro – Areals als Zentrumsliegenschaft. Die Planungsarbeiten wurden im Jahr 2016 mit der Machbarkeitsstudie gestartet, aktuell läuft die Ausschreibung des vierzehnten internationalen EUROPAN – Wettbewerbsverfahrens „Die produktive Stadt“, wovon sich der Gemeinderat interessante und hoffentlich neue Inputs erhofft. Die teilnehmenden Teams müssen sich dabei mit der Etappierung in Sektor 1 (bereits leer stehender westlicher Arealteil) und Sektor 2 (östlicher Arealteil, der weiterhin vom Servicegeschäft genutzt wird) auseinandersetzen. Informationen dazu findet man auf der Website von [www.europan-suisse.ch/de](http://www.europan-suisse.ch/de). Die Resultate des Wettbewerbs werden im Dezember 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Parallel zu diesem Wettbewerb hat der Gemeinderat zwei Planungsbüros mit dem Entwicklungskonzept Luzerner- / Obernauerstrasse beauftragt, das städtebauliche und verkehrstechnische Fragen entlang der Hauptachse durch Kriens und damit auch für das Andritz Hydro – Areal behandelt.